

Bestes Jugendmusical kommt aus Cottbus

Cottbus Bei der Verteidigung des Deutschen Jugendmusicalpreises für die beste Gesamtleistung in Herxheim ist das Cottbuser Kindermusical bei der Rückkehr von Eltern und Fördervereinsmitgliedern stürmisch gefeiert worden. Glückwünsche kamen auch von Kulturministerin Martina Münch (SPD).



»So sehen Sieger aus«, sangen die Eltern, als die Mädchen und Jungen nach den fünf Tagen beim Europäischen Kinder- und Jugendmusical Festival in Cottbus aus dem Bus stiegen. Im Gepäck hatten sie vier Pokale. Neben der besten Gesamtleistung waren die besten Kostüme, Lisa Zech als beste Nebendarstellerin und Maximilian Salzmänn zum zweiten Mal als bester Akteur unter 14 Jahren geehrt worden. Ein Dutzend Eltern hatten das Ensemble nach Herxheim zur Aufführung von »Anna und das Lächeln der Planeten« begleitet. Sie übernahmen die Probenvorbereitung, das Schminken, den Aufbau des Bühnenbildes, die Installation von Licht- und Tontechnik. »Wir haben inzwischen so viel Erfahrung, dass wir die Bühne in weniger als einer Stunde vorbereiten konnten«, erzählte Fördervereinsvorsitzender Torsten Schmidt. Sängern und Tänzern brachte das Festival auch anstrengende Workshops.

Torsten Karow hatte das vom Publikum mit stehenden Ovationen aufgenommene Utopical geschrieben. Es entführt in eine Welt fremder Wesen und voller Fantasie. Die zweifelnde Anna unterliegt dem Einfluss der dunklen Energie Darkphobia. Anna wird beobachtet von Plutiovenikanthanivanthan, dem Wächter eines Paralleluniversums, in dem es das Böse nicht mehr gibt. Er öffnet Anna das Tor zu seiner Dimension und hilft, das Lächeln der Planeten zu finden.

Das Utopical wird am ersten, zweiten und dritten Advent wieder gespielt. Karten gibt es ab 1. November unter Telefon 0355 25730 oder www.cottbuserkindermusical.de. rur1

von Ronald Ufer

Lausitzer Rundschau, 18.10.1010